

4. Oktober 2006

Postulat

von Mauro Tuena (SVP)
und Hedy Schlatter (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Drogeninformationszentrum (DIZ) an der Konradstrasse 1 im Kreis 5, das am Samstag, 30. September 2006 eröffnet worden ist, in Zukunft keine Tests von illegalen Substanzen im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes mehr durchgeführt werden.

Begründung:

Wenn Substanzen im Betäubungsmittelgesetz als illegal und gefährlich aufgeführt sind, hat dies seinen guten Grund. Der Besitz, der Konsum und das Handeln mit solchen Substanzen sind strafbar. Die Durchführung solcher Tests sendet speziell bei jüngeren Konsumenten ein falsches Signal aus. Unter anderem macht sich strafbar (Text aus dem Betäubungsmittelgesetz), wer unbefugt Betäubungsmittel herstellt, auszieht, umwandelt oder verarbeitet; wer sie unbefugt lagert, versendet, befördert, einführt, ausführt oder durchführt; wer sie unbefugt anbietet, verteilt, verkauft, vermittelt, verschafft, verordnet, in Verkehr bringt oder abgibt; wer sie unbefugt besitzt, aufbewahrt, kauft oder sonst wie erlangt oder wer hiezu Anstalten trifft.



Antrag auf Behandlung mit dem Voranschlag 2007 (Entsprechender Budgetposten)